



Haarseife P.

Zutaten für 1.200g

| | | | | |
|------|----------------|---|--------|-------|
| | | | | Naoh |
| 500g | Olivenöl | x | 0,1345 | 67,25 |
| 350g | Sonnenblumenöl | x | 0,135 | 47,25 |
| 250g | Kokosöl | x | 0,183 | 45,75 |
| 50g | Traubenkernöl | x | 0,1285 | 6,43 |
| 50g | Rizinusöl | x | 0,1286 | 6,43 |

173,11

Haarseife 6% Rückfettung 152,82 NaOH

360g Wasser
40g Apfelessig
162,72 NaOH

2 TL Heilerde weiß
1 TL Heilerde natur
200 Tr. Ätherische Öle

80 Tr. Rose absolue
40 Tr. Rosmarien
40 Tr. Sandelholz
20 Tr. Weißtanne
20 Tr. Zitrone





Herstellung unter Beachtung der Sicherheitsregeln

Zuerst aus kaltem Wasser und NaOH (mit Schutzbrille und Handschuhen) eine Lauge herstellen. Dafür das Wasser abwiegen, NaOH in einem separaten Gefäß abwiegen, sehr langsam zum Wasser geben und vorsichtig umrühren. Es entwickelt sich starke Wärme, außerdem kann es bei zu schneller Zugabe zu einem ungewollten aufschäumen kommen. Auf gute Belüftung achten (Fenster auf!) und bei Bedarf den Raum verlassen oder im Freien herstellen.

Es ist wichtig, dass sich das NaOH vollständig auflöst. Es dürfen keine Reste mehr zu sehen sein! Ungelöstes NaOH sinkt nach unten, daher kann man gut erkennen, wann sich alles gelöst hat. Zur Sicherheit die Lauge durch ein kleines Plastiksieb gießen.

Die Lauge auf 35-40°C temperieren (Wasserbad).

Die festen Öle wie Kokosöl, Sheabutter und Kakaobutter abwiegen und diese in dem großen Topf unter 45 °C zum Schmelzen bringen.

Dann werden die flüssigen Öle wie Olivenöl, Rapsöl und Rizinusöl abgewogen und zu den Festen Ölen in den Topf gegossen und auf 35-40°C temperiert.

Unter ständigem Rühren (mit Schutzbrille und Handschuhen) die Lauge in einem dünnen Strahl zugeben. Jetzt die Seifenmasse mit Hilfe eines Stabmixers sehr gut unter ständigem Rühren zum Andicken bringen, bis die Emulsion stattfindet und es zu einem „Seifenleim“ wird und an der Oberfläche Muster erkennbar bzw. zu zeichnen sind und zu der sogenannten „Puddingphase“ wird. Nun die ätherischen Öle hinzufügen, alles nochmals gut verrühren und die Mohnsamen dazugeben. Die Menge auf drei Behälter aufteilen und in jeden Behälter eine andere Farbe der Tonerde geben und vermischen.

Jetzt kann jede Masse in ein Fach der Seifenkiste gefüllt werden.

Trennwände vorsichtig rausziehen und mit einem runden Stäbchen Muster in die Seife zeichnen.

Die Seife gut isolieren und mit Frischhaltefolie abdecken (das verhindert, dass sich Soda-Asche bildet). Mit alten Handtüchern eingewickelt 18 - 24 Stunden an einen sicheren, für Kinder und Haustiere unerreichbaren Ort stellen.

In dieser Zeit findet der Verseifungsprozess und die „Gelphase“ statt.

Bei Milchseifen oder hellen Seifen wird die Seife nicht in Handtücher gewickelt um die Gelphase zu verhindern.

Nach der Ruhezeit wird die Seife abgedeckt und ein kurzer Test gemacht, ob es auch nach Seife schmeckt (Zungentest) bzw. mit einem pH-Teststreifen messen, ob der pH-Wert bei ca. 9-10 liegt. Falls es noch prickelt, muss die Seife noch länger ruhen – das ist meistens der Fall, wenn keine Gelphase stattfindet.

Wenn alles ok ist, kann die Seife aus dem Behälter genommen und in Stücke geschnitten werden.

Jetzt ist die Seife fertig - nur noch etwas zu scharf. Deshalb wird Sie nun an einem trockenen Ort für weitere 4 – 6 Wochen weiter reifen. Je länger eine Seife reift, desto milder wird diese und der pH-Wert sinkt noch weiter ab. Seifen welche 6 Monate alt sind, sind noch besser als Seifen welche erst 6 Wochen gereift sind!





| Bezeichnung | NaOH | Jodzahl | Bezeichnung | NaOH | Jodzahl |
|-----------------|--------|---------|-----------------|--------|----------|
| Annattoöl | 0,1330 | 103-115 | Maracuaöl | 0,1290 | 124 |
| Aprikosenkernöl | 0,1350 | 92-108 | Margarine | 0,1340 | |
| Arganöl | 0,1360 | | Mohnöl | 0,1383 | 132-136 |
| Avocadoöl | 0,1335 | 80-95 | Nachtkerzenöl | 0,1345 | 145 -162 |
| Babassuöl | 0,1750 | 12-20 | Olivenöl | 0,1345 | 77-90 |
| Bienenwachs | 0,0690 | 10-12 | Palmol | 0,1405 | 50-58 |
| Camelliaöl | 0,1360 | 86-91 | PalmKERNöl | 0,1680 | 16-22 |
| (Teesamenöl) | | | | | |
| Carnaubawachs | 0,0690 | 6-10 | Pfirsichkemöl | 0,1345 | 108-118 |
| Distelöl | 0,1355 | 86-119 | Rapsöl | 0,1354 | 95-120 |
| Erdnußöl | 0,1355 | 85-105 | Reiskeimöl | 0,1345 | 98-110 |
| Hanföl | 0,1345 | 148-157 | Rizinusöl | 0,1286 | 82-90 |
| Haselnußöl | 0,1370 | 90-103 | Schwarzkümmelöl | 0,1350 | 122-126 |
| Jjoba | 0,0660 | 80-85 | Sheabutter | 0,1282 | 55-71 |
| Kakaobutter | 0,1380 | 33-42 | Sesamöl | 0,1376 | 105-115 |
| Kokosnußöl | 0,1830 | 6-11 | Sojaöl | 0,1355 | 124-132 |
| Kürbiskernöl | 0,1350 | 114-150 | Sonnenblumenöl | 0,1350 | 122-138 |
| Lanolin | 0,0750 | 28-36 | Stearin | 0,1460 | 2-3 |
| Lorbeeröl | 0,1405 | | Tafelöl (gem.) | 0,1360 | |
| Leinöl | 0,1340 | 170-180 | Traubenkernöl | 0,1285 | 125-142 |
| Macadamianußöl | 0,1390 | 74-78 | Ucuubabutter | 0,1220 | 10 |
| Maiskeimöl | 0,1360 | 103-130 | Walnußöl | 0,1335 | 140-150 |
| Mandelöl | 0,1365 | 93-106 | Weizenkeimöl | 0,1310 | 125-135 |
| Mangobutter | 0,1339 | 54-66 | Wildrosenöl | 0,1359 | |

Beispiel - 200g Kokosöl x 0,1830 = 36,6g NaOH

Um 200g Kokosöl zu verseifen sind also also 36,6g NaOH notwendig damit der Verseifungsprozess vollständig ablaufen kann. Damit die Seife für die Haut nicht zu scharf ist wird diese Menge an NaOH um 3-8% verringert. Wodurch eine gewünschte Überfettung der Seife erzielt wird. Die Überfettung der Seife macht den Grad der Rückfettung auf der Haut aus.

In unserem Beispiel wollen wir 5% Überfettung erreichen. Wir rechnen:

$$36,6\text{g NaOH} \times 0,05 = 1,8\text{g NaOH}$$

$$36,6\text{g NaOH} - 1,8\text{g NaOH} = 34,8\text{g NaOH}$$

Diese Berechnung wird für alle benötigten Öle/Fette durchgeführt und anschließend für die Berechnung der benötigten Wassermenge addiert.